

Wiesbadener Tagblatt.

No. 233. Mittwoch den 5. October 1859.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. October d. J. Vormittags 10 Uhr kommen im Hof des Herzoglichen Criminalgerichts dahier:

- 1) einiges altes Gehölz,
 - 2) mehrere unbrauchbar gewordene Inventariatsstücke
- zur öffentlichen Verwerthung an den Meistbietenden.

Wiesbaden, den 1. October 1859.

275

Herzogl. Nassauisches Criminalgericht.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. October l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Kastanienerntde im Distrikt Binden, Gewachsensteinerkopf und Fasanerie, Oberförsterei Platte, an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt Binden.

Wiesbaden, den 3. October 1859.

8110

Herzogl. Receptur.

Bender.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. f. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Diebrücker Chaussee No. 3 verschiedene Mobiliargegenstände, namentlich: 1 vollständiges Bett, 2 Canapés, Stühle, Tische, 1 Schreibtisch mit Aufsatz und Schränkchen, Schränke, Spiegel, Teppiche, 1 gußeiserner Papierkorb etc. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1859.

7986

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Philipp Jacob Hahn Wittwe dahier die nachbeschriebenen Grundstücke auf 9 Jahre in dem hiesigen Rathhause verpachten:

Stab.-No. Mg. Ath. Sq.

- 1) 3403 — 56 81 Acker am Casteler Weg zw. Conrad Bürger und Phil. Jac. Hahn;
- 2) 3404 — 63 4 Acker im Rosenfeld zw. Phil. Jac. Hahn und Friedr. Christ. Blum Wittwe;
- 3) 3405 — 1 47 40 Acker an der dritten Remise zw. Phil. Anton Röll und Joh. Friedr. Häuser;
- 4) 3406 — 1 39 17 Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Phil. Beck und David Schweisguth;
- 5) 3407 — 66 40 Acker auf dem alten Wallufer Weg zw. der Domäne und Bernh. Kochendörfer;
- 6) 3408 — 64 50 Acker durch den Schiersteiner Weg zw. Steuersecretär Mezler und H. Heuß jun.;
- 7) 3409 — 18 19 Acker im Melonenberg zw. Heinr. Schaafs Erben und Carl Gros.

Stad.-No.	Mg.	Rth.	Stk.	
8)	3410	—	69 1	Acker vorn aufm Aßelsberg zw. Ludwig Burt und Joh. Faust;
9)	3411	—	44 92	Acker vor dem Nußbaum zw. Anton Hofmann und Heinrich Müller;
10)	3412	—	90 32	Acker bei dem Kirschbaum zw. Jac. Wengandt und August Romberger;
11)	3413	—	92 34	Acker bei Erfsborn zw. Peter Lang Wittwe und Heinrich Seib;
12)	3414	—	69 83	Acker durch den Haingraben zw. Peter Schmitz und Joh. Phil. Christmann;
13)	3415	—	65 85	Acker hinter der Caserne zw. Joh. Heppenheimer und Phil. Daniel Herber;
14)	3416	—	91 11	Acker vor der Hainbrück zw. Christ. Schlichter Wittwe und Conrad Heuß;
15)	3417	—	60 67	Acker im Rosenfeld zw. Joh. Carl Trapp und Phil. Jac. Hahn;
16)	3418	2	70 49	Acker aufm Thorberge zw. Georg Stroh und Joh. Nicolaus Schmidt;
17)	3419	—	43 8	Acker bei Kiliansnußbaum zw. Dan. Göttel Wittwe und Wilh. Peter Blum;
18)	3420	—	44 79	Acker unterm krummen Weg zw. Georg Phil. Christ. Menges und Joh. Wink Erben;
19)	3424	—	60 57	Wiese bei St. Born zw. Phil. Jac. Hahn und Anton Hausmann;
20)	3425	—	44 51	Wiese bei St. Born zw. der Bach und Phil. Jacob Hahn;
21)	3426	—	45 40	Wiese bei St. Born zw. Jac. Wilh. Kimmel und der Domäne;
22)	3427	—	68 71	Wiese in der Grube zw. Joh. Georg Koch Wittwe und Jacob Kimmel;
23)	3428	—	70 15	Acker auf der Tannelbach zw. Fr. Christ. Thon und Phil. Jac. Hahn;
24)	5873	—	70 5	Acker vor der krummen Gewann zw. Margarethe Hofmann und Phil. Jac. Hahn;
25)	3467	—	60 56	Wiese bei St. Born zw. Phil. Jac. Hahn und Joh. Seel.

Wiesbaden, den 4. October 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8111 Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1859 verfallenen Pfänder werden

Montag den 10. October 1859, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 5. October 1859 bewirkt sein, indem vom 6. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 26. September 1859.

Die Leihhaus-Commission:

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Milchlieferung für das Herzogliche Civil-Hospital betr.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1860, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionsweg vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 15. October d. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 29. September 1859.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Heute Nachmittag um 2 Uhr werden einige Haufen Reiserholz hinter der neuen Colonnade versteigert.

Wiesbaden, 5. October 1859.

Die Curhausverwaltung. 387

Durch Herrn Kirchenrath Diez 25 fl. als Geschenk des Herrn Banq. S. in Frankfurt a. M. für den 2. Kirchenhaufond dahier erhalten zu haben bescheinigt

Wiesbaden, 3. October 1859.

Leherich,

8112

Kirchenrechner.

Echt persisches Insektenpulver à 8L 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Heute Mittwoch

Abends von 7—8 Uhr im Saal des Pariser Hofes die erste Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. Eintrittspreis 18 fr., 2 Personen zusammen 27 fr., 3 Personen 36 fr., 4 Personen 45 fr.



Man hört oft die zweifelnde Frage, ob die Phrenologie wohl einen **praktischen** Werth habe. Viele erkennen diese Lehre in der Hauptsache als wahr, auch als allgemein interessant an, nur für praktisch werthvoll meinen sie dieselbe nicht halten zu dürfen. Als Napoleon I. eines der ersten Dampfschiffe, welches versucht wurde, geben sah, spottete er über die unpraktische Spielerei, wofür er die Sache hielt. Wenn Männer vom Geiste Napoleons sich so gründlich über den praktischen Werth einer neuen Sache täuschen können, so dürfen wir uns über die große Täuschung vieler ganz verständiger Leute in Bezug auf die praktische Bedeutung der Phrenologie nicht wundern. Wenn diese Wissenschaft nur das eine Verdienst hätte, daß sie der Erziehung und der Berufswahl eine sichere und feste Grundlage geben wird, so würde dieses Verdienst schon sehr groß sein. Warum geräth oft den wackersten Eltern die Erziehung eines Kindes so schlecht? Weil das Kind in seinen Charaktereigenthümlichkeiten nicht genug verstanden ist. Warum wird oft von einem jungen Manne ein Beruf gewählt, welcher aus Mangel an Neigung oder Talent wieder verlassen werden muß? Weil der junge Mann sich selbst nicht kannte. Die Phrenologie aber lehrt den Menschen in seinen geistigen Eigenthümlichkeiten erkennen und wird so für Erziehung, Unterricht, Berufswahl und noch in vielen andern Beziehungen tief und segensreich ins praktische Leben eingreifen.

Dr. Scheve, 7915

„Mittelrheinische Zeitung“

für das laufende Quartal fortwährend angenommen.

Sobald beginnt ein neues Abonnement auf die

Deutsche Volksbibliothek.

Neue Folge in 50 Bänden.

à 24 fr. per Band.

wovon jede Woche ein Band erscheint.

Es wird in dieser neuen Ausgabe Alles enthalten sein, was für die erste Subscription in 100 Lieferungen versprochen ist, also:

Humboldt Kosmos und Ansichten der Natur,
Lenau epische Dichtungen,
Bedliß Gedichte und Dramen,
Souwald sämtliche Werke,
Island dramatische Werke,
Hebel Schätzkästlein,
Simrock Nibelungen, Gudrun, kleines Heltenbuch,
Sippel Kreuz- und Querszüge, Lebensläufe,
Voss Homer.

Dieselbe wird mit gleicher Regelmäßigkeit wie die Lieferungs-Ausgabe, jede Woche pünktlich ein Band, erscheinen, und wie die Letztere im Sommer 1860 vollständig in die Hände der Subscribenten gelangen.

Obiger außerordentlich niedriger Preis besteht bis zum Schlusse der Sammlung. Niemand wird zu Annahme des Ganzen oder einer bestimmten Anzahl von Bänden verpflichtet, dagegen können einzelne Autoren nicht abgegeben werden.

Der erste Band ist bereits erschienen und wird auf Verlangen gern zur Ansicht geliefert.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
 Langgasse No. 34.

Die Handels- & Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige Herbstprüfung findet morgen und übermorgen von 8—12 und von 2—6 Uhr statt, und fallen die Schulfestlichkeiten auf übermorgen Nachmittag von 3—5 Uhr, wozu die Eltern und Angehörigen der Schüler und die Freunde des Schulwesens hiermit freundlichst eingeladen werden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 17. d. M. und werden neue Anmeldungen jeden Tag entgegengenommen.

Wiesbaden, den 5. October 1859. Dr. J. W. Schirm.

Le Monde Thermal.

Moniteur des Eaux minérales. Directeur Mr. Badoche-Cambardi.

Unentbehrlicher Wegweiser für Touristen oder Kranke, Nachweis der vorzüglichsten Aerzte, Hotels, Restaurateure etc. Abonnements à 8 fr. jährlich, sowie Annoncen à 8 fr. die Zeile, werden bei der Redaction rue Richer 23 in Paris oder durch Herrn Hönigk jr. „zum Stern“ in Wiesbaden entgegengenommen.

Bestellungen auf die 370 „Rhein-Lahn-Zeitung“

werden fortwährend angenommen für Wiesbaden in der Expedition (Langgasse No. 34) und auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte oder beim Landpostboten. Preis auf ein Quartal 1 fl. 45 fr. excl. Postaufschlag.

Es wird eine Theilnehmerin zu einem **Sperritz-Abonnement** gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 8069



Beim Rahen der längeren Abende empfehlen wir unsere 1
deutsche, französische u. englische
Leih-Bibliothek,

die wir fortwährend mit den neuesten und besten Erscheinungen der geeigneten Literatur vermehren.

Ein siebenter Nachtrag des deutschen Catalogs, enthaltend die No. 11,000 bis 11,180, ist in Vorbereitung und wird nächstens an unsere Abonnenten gratis vertheilt.

Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.



Peter Seibel empfiehlt sich im **Kraut- und Rübenscheiden.** Bestellungen können gemacht werden Heidenberg No. 17. 8114

Von heute an wohne ich **Kirchgasse No. 22** im Wahr'schen Hof. 8032
M. Stritter, Hebamme.

Meinen geehrten Kundinnen zur Nachricht, daß ich jetzt **Goldgasse No. 16** wohne. 8115
Moritz Baumann,
Damen-Kleidermacher.

Von heute wohne ich **Neßgergasse No. 12,** Hinterhaus im Graben. 8116
J. Wedesweiler, Ofenseher.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Friedrichstraße No. 26** bei Herrn Hof-Wagnermeister **Brenner** wohne. 8117
Jacob Zimmerman, Tapezirer.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung bei **H. Schöll** in der Häfnergasse verlassen und eine andere bei **H. Schmitt,** Schuhmachermeister, in der unteren Webergasse No. 10 bezogen habe. 8031
Karl Tiefenbach, Schneidermeister.

Stettern's Ständer, verschiedener Größe, sind jetzt wieder zu haben bei 7740
Göjner Mollath, Wickersberg.

Die Verlegung meines Geschäftslocals aus dem Hause des Herrn Glasermeisters Chr. Matthes in den Laden des von Herrn Bäckermeister Alex. Schmidt erbauten neuen Hauses,

Eck der Lang- und Webergasse,
beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Auch habe ich einige schön möblirte Zimmer zu vermietthen.

Moritz Schaefer,

Drechsler u. Graveur.

8119

Schwarze Spizenschleier

in großer Auswahl, werden durch sehr vortheilhaften Einkauf einer großen Partie, billig abgegeben.

7949

Emma Galladee, Langgasse 38.

Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich auf hiesigem Jahrmarkt mit **Hauben- und Hut-
schachteln** und sonst einschlagender Arbeit.

8120

Joseph Buemann aus Mainz.

Durch die Abänderung meiner Bierbrauerei veranlaßt, empfehle ich die unten verzeichneten Sorten **Branntwein** im Engros-Verkauf:

Ordinaren Kümmel, gelben,

ditto ditto weißen,

Doppelkümmel Neuw., gelben,

ditto Bresl., rothen,

Wachholder Branntwein,

Bittern Berl. f.,

Fruchtbranntwein, Nordhäuser,

Pfeffermünze,

Anisette,

Franzbranntwein, Cognac,

Jam. Rum,

Sprite, ff. ger.,

Verschiedene andere Sorten, **Nordländer Fabrikat**, werden noch erwartet.

Destillation & Branntweinhandlung

8121

von **Chr. Bücher.**

Eine Sendung

frische Göttinger Wurst per Pfund 40 fr.,

sowie **Kastanien** per Pfund 6 fr. sind angekommen bei

8122

A. Serber.

Kurjaahweg No. 2 sind schon **Quitten** zu verkaufen.

8123

Extraseines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der
Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Eisfichen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen
von **C. Acker.**

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher
jede weitere Anpreisung überflüssig. 7859

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Comprimirte Rosenpomade,

ausgezeichnet für den Haartwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt
a Dose 18 Fr., 173

V. Koch. Wehrgasse No. 18.
Eine zweischläfige Bettstelle ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der
Expedition d. Bl. 8124

Ein gußeiserner Waschkessel (ganz neu) ist billig abzugeben Wilhelms-
straße No. 20 a. 8125

Ein lackirter zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 8126

Vier Glas Kästchen mit Käfer und anderen Insekten sind zu verkaufen
Heidenberg No. 10 im zweiten Stock. 8127

Ein großer verschließbarer Faser- oder Mehlkasten nebst 3 Weintrester-
hütten sind zu verkaufen obere Webergasse No. 19. 8128

Ein gebrauchtes elegantes Ruhebett nebst zwei dazu gehörigen Sesseln,
alles von Mahagoni Holz und mit Seiden-Damast überzogen, sind wegen
Mangel an Raum billig zu verkaufen, ebenso ein Tisch von Palissander-Holz
mit Marmorplatte. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8129

Langgasse 10 sind 2 Glasschränke billig zu verkaufen. 8130

Piebrich.

L..., mach de Lade zu, sonst steht mersch.
8141

Aaner von dene, die's doch geseh hun!
Gefunden ein kleines Medaillon in den Kuranlagen. Das Nähere in
der Exped. d. Bl. 8131

Am Neujahrseste ist in der Synagoge ein Regenschirm stehen ge-
blieben. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr beim
Synagogendiener abholen. 8132

Verloren.

Ein kleines weiß und schwarz geflecktes Wachtelhündchen (Weibchen) hat
sich verlaufen. Gute Belohnung Kuraal-Anlagen No. 5. 8133

Am Sonntag wurde auf der Erbenheimer Chaussee eine Korallenkette
verloren. Man bittet dieselbe Friedrichstraße No. 26 gegen eine Belohnung
abzugeben. 8134

Verlorenen Sonntag wurde von der Schloßkirche bis zur Dohheimer
Chaussee ein rothgeputztes Krügelchen mit goldenem Knopfe verloren. Der
redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Häfnergasse No. 18
abzugeben. 8135

Stellen-Gesuche.

Es wird eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. 7939

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Marktstraße 10 am Uhrthurm. 8011

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen kann einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8086

Es wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. Näheres in der Exped. 8087

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier conditionirt hat, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder in einen Laden. Dasselbe hat gute Zeugnisse und kann gleich eintreten. Zu erfragen Geisbergweg No. 10 Parterre. 7904

Eine gute Köchin wird für ein gutes Haus gegen monatlichen Lohn von 10 fl. gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8092

Ein Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten und etwas kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8136

Es wird ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. 8137

Louisenstraße No. 25 im Seitenbau kann ein gebildetes Mädchen das Kleidermachen gegen eine geringe Vergütung gründlich erlernen. 8138

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten Michelsberg No. 12. 7475

Für eine stille Familie wird auf eine Reihe von Jahren eine nicht möblirte **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Zubehörungen gesucht. Schriftliche Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter Buchstaben H. L. entgegen. 8044

Eine einzelne Dame sucht ein Zimmer mit Cabinet und eine kleine Küche zu miethen. Das Nähere bei Herrn Knauer in der Bleichanstalt. 7263

Neugasse No. 18 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. 8139

Schwalbacher Chaussee No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer einzeln oder zusammen gleich zu vermieten. 7585

Sonnenbergertor No. 6 Bel-Etage ist ein möblires Zimmer monatsweise für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979

Steingasse No. 25 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u., vom 1. November d. J., oder 1. Januar 1860 an, zu vermieten. Näheres bei Canzlist Ruffart daselbst. 8140

Zwei Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel, auf Verlangen eine Küche dazu, sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8060

Eine Wohnung von zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8062

Geld-Course. Frankfurt, 4. October.

Pistolen	9 fl. 32½—31½ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56—55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 37—36 "	Dufaten	5 " 29—28 "
20 Fres. Stücke	9 " 18—17 "	Engl. Sovereigns	11 " 40—36 "

Wiesbaden, 4. October. Bei der am 3. d. in Frankfurt stattgehabten 3. Ziehung der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadtloterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 10262 2000 fl., No. 14409, 22507, 2993 jede 1000 fl., No. 5379, 6480, 20304 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 233)

5. Octbr. 1859.

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 7. October 1859, um 8 Uhr Abends,

Concert

zum Besten einer bedrängten Familie,

arrangirt von Herrn Capellmeister **Hagen**, unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Nathalie Frassini**, der Fräulein **Barth** und **Schönchen** vom hiesigen Hoftheater, der Herren **Schneider** und **Simon** vom hiesigen Hoftheater, des Herrn Violinisten **Taborowski** und unter Mitwirkung der **Militärmusik** des 2. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeister **Stadtfeld**.

463

Liederkranz.

224

Heute Abend 8½ Uhr Probe.

Bekanntmachung.

Mit dem 15. October beginnt wieder bei dem Unterzeichneten der tägliche Unterricht zur höhern Ausbildung der Bauhandwerker und sonstiger Techniker, sowie der Mathematik-Unterricht von Abends 8 bis 10 Uhr.

Auch einzelne Stunden in der descriptiven Geometrie können gegeben werden.

Schüler, welche diesen Winter meinen Unterricht besuchen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung, damit auch die später eintretenden Berücksichtigung finden.

Nähere Auskunft ertheilt

C. Baum, Architect.

Wiesbaden, Capellenstraße No. 21.

7613

Für Eltern.

7878

In meiner Lehranstalt beginnt das Wintersemester am 10. October. Anmeldungen können von jetzt an Vormittags in meiner Wohnung, Louisenstraße No. 21 gemacht werden, wo ich zu jeder weiteren Auskunft bereit bin.

Die französische Conversationsstunde, welche ich erwachsenen jungen Mädchen ertheile, beginnt am 5. October, und es können noch einige daran Theil nehmen.

Wiesbaden, den 28. September 1859.

Charlotte Snell.

Das Wintersemester in der Unterrichtsanstalt der Unterzeichneten beginnt Montag den 10. October.

Wiesbaden, den 3. October 1859.

E. Bernhardt. 8076

Schiller-Feier.

Heute Mittwoch den 5. October Abends 7 Uhr Sitzung des Central-Comités im Taunus-Hôtel.

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Diebrich am Rhein.

Beginn des Wintersemesters am 17. October. Näheres durch die Vorsteher **Dr. H. Kunkler** und **Dr. Fr. Burkart.** 7427

Sparverein B.

Einladung der Mitglieder auf Donnerstag den 6. October Abends 7 Uhr im Saal in der Webergasse. 8072

Das Geschäftslocal von

8022

Ph. Pet. Schupp

befindet sich von heute an Webergasse in dem neu erbauten Hause des Herrn A. Schmidt,

Eck der Lang- und Webergasse.

Mein Lager in

Hut-, Kleider- & Schleifenbänder, Kleider- & Mäntel-Verzierungen

ist wieder aufs reichhaltigste assortirt und halte ich mich darin, sowie auch einer großen Auswahl

Pariser Blumen

fernerhin bestens empfohlen.

Ausgesetzt
eine Partie **faconirte Bänder, Besatz- und Einfass-Gallons** unterm Einkaufspreis.

Der Laden von

C. F. Wetz

ist jetzt **Langgasse No. 10** in dem früheren Laden des Herrn Bb. Zimmer.

Zugleich empfehle ich mein Lager in allen Sorten Herrn- und Damen-hüten, Hut-Facons, Bänder u. 8108

Für Damen.

Eine Partie **Bengstiefel**, mit und ohne Glasst., verkaufe ich jetzt, da solche aus voriger Saison übrig blieben, zu ermäßigten Preisen.

7350

Z. Christ, Sonnenbergerthor No. 1.

Einem hochgeehrten Publikum andurch die ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter soeben wieder von seiner Heimath zurückgekehrt und eine sehr große Auswahl seines eigenen Fabrikates mitgebracht, welche gewiß großen Beifall finden wird, und da der Laden auf eine kurze Zeit bald geschlossen werden wird, und um das Porto künftig daran zu sparen, so ist derselbe im Stande, eine bedeutende Partie noch sehr billig zu verkaufen, zum Beispiel: ächte leinene guipur Spitzenfragen, à Stück von 20 fr. an bis 1 fl., ächte Spitzenfragen von 1 fl. an und höher, Spitzenfragen mit Manchets von 1 fl. 45 fr. an und höher, ächte schwarze und weiße Spitzen-Barben von 1 fl. an und höher, sowie eine bedeutende Partie gestickte Kragen und Kragen mit Aermeln um die Hälfte des früheren Preises, fein gestickte Unterröcke (in Bique) von 6 fl. an und gestickte Kragen von 18 fr. an und höher und dergl. noch Vieles zu herabgesetzten Preisen, wie auch eine große Partie ächtleinene Hemdenspitzen.

Heinrich Franke,

alte Colonnade.

7850

Das Kurzwaaren-Geschäft von

Rosalie Heymann, geb. Philippi,

befindet sich von heute an in dem von Herrn Ph. Schupp bisher bewohnten Laden bei Herrn Glasermeister **Matthies, Eck der Langgasse und Kirchhofsgasse.**

8078

Tanzunterrichts-Anzeige.

Einem verehrl. Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich, Samstag den 15. October d. J. anfangend, in allen gesellschaftlichen Tänzen wieder Unterricht in schnell und leicht aufzufassender Methode ertheilen werde und ersuche die hierauf Reflectirenden, sich in dem zu diesem Zwecke requirirten Locale im Hause des Herrn Weinhändlers Dögen in der Neugasse, vom 10. d. M. an zwischen 12 und 2 Uhr zur Theilnahme zu melden.

NB. Herr **Ph. Schmidt**, mit dem ich mich in meiner Lehrmethode vollkommen verständigt und der sich schon vergangenen Winter als tüchtiger Tanzlehrer bewährte, wird meine Stelle vertreten, wenn ich verhindert bin zu erscheinen.

8109

F. Feuerstacke, ehem. Balletmeister.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Weiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß, oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Haupt-Depot für den Continent bei Herrn **C. Ringk** in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

A. Flocker. 99

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen.

7741

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 7917

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

7947

G. W. Schmidt in Wieblich.

Holz,

schönes trockenes **Buchenscheitholz**, ist zu 17½ fl. per Klafter fortwährend in meinem Magazin am Rhein zu haben und ertheilt Unterzeichneter betr. Bezugsscheine.

5772

J. K. Lembach in Wieblich.

Zu kaufen gesucht:

1 **Butte** von 20—30 Dhm Gehalt,

1 **Schraubstock** von 20—25 Pfund Gewicht.

Anträge befördert die Expedition.

8037

Es stehen zwei fehlerfreie **Reitpferde** von 7 und 8 Jahren zum Verkauf. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

8006

Kirchgasse No. 3 sind zu verkaufen 2 zweithürige **Kleiderschränke**, 4 große **Spiegel**, ein nußb. polirter **Theetisch**, eine **Pultkommode**, eine **Haarmatratze**, mehrere **Strohsäcke**, desgl. **Unterbetten**, eine **Bettstelle**, ein **Küchen-** sowie **Weißzeugschrank**, ein **Floner Kochherd** (Ofen), ein **Sopha**, mehrere **Stühle**, sowie eine ganze Parthie **Weingläser**, **Porzellan** und **Küchengeräthe**, und noch viele Kleinigkeiten für Haus und Küche zu gebrauchen.

8036

Bei Pbl. Blöcker, Nerothalweg No. 3, sind 2 **Pferde**, ein noch fast neuer zweispänniger **Wagen**, ein **Karren**, ein **Pflug**, eine **EGge**, eine **Säckelbank**, verschiedenes **Pferdegeschirr** und **Oekonomiegeräthschaften** aus der Hand zu verkaufen.

8075

Verlängerte Kirchgasse No. 14 stehen ein einthüriger **Kleiderschrank**, eine noch neue **Bettlade**, ein gepolsterter **Sessel** und ein **Bücherschrank** wegen Mangel an Raum aus der Hand zu verkaufen.

8101

Auf unseren Grundstücken bei unserer Fabrik zu Wieblich kann fortwährend **Bauschutt** abgeladen werden.

Weidenbusch & Berlé. 8038